

Erscheint
Dienstags und
Freitags.
Zu beziehen
durch alle Post-
anstalten.

Weißeritz-Beitung.

Preis
pro Quartal
10 Ngr.
Inserate die
Spalten-Zeile
8 Pfg.

Amts- und Anzeige-Blatt der Königlichen Gerichts-Aemter und Stadtrathe zu
Dippoldiswalde, Frauenstein und Altenberg.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Sehne in Dippoldiswalde.

Confirmation.

Seid eingedenk! — O, theure Kinderschaar,
Bergiß die Stunde nicht,
Wo du gekniet am festlichen Altar
Im heil'gen Morgenlicht;
Wo fromm geneigt mit glüh'nden Wangen,
Den Segen du vom Herrn empfangen.
Seid eingedenk!

Seid eingedenk! Ein gut Bekenntniß klang
Aus eurem Kindermund;
Gott hat's gehört, o stehet lebenslang
Auf diesem Felsenrund.
Was ihr in göttlich schönen Stunden
So laut bezeugt, so tief empfunden, —
Seid eingedenk!

Seid eingedenk, wie euch der gute Hirt
So treu bei Namen rief,
Daß keins hinfort aus seiner Hut verirrt,
Zur Wüste sich verlief:
Er hat die Seinen all' gezählet,
Sorgt, daß dereinst nicht Eines fehlet.
Seid eingedenk!

Seid eingedenk! — Nicht weit mehr geh'n wir mit,
Die euch hierher gebracht:
Bald schläft das Aug', das euren Kindestritt
So liebevoll hat bewacht.
Denkt an des treuen Vaters Lehren,
Denkt an der frommen Mutter Zähren!
Seid eingedenk!

Seid eingedenk, wenn die Versuchung naht,
Und Welt und Sünde lockt;
Wenn ungewiß auf blumenreichem Pfad
Der Fuß des Pilgers stockt.
Dann denkt, was ihr so fest gelobet,
Dann sorgt, daß ihr die Treu erprobet.
Seid eingedenk!

Seid eingedenk, wenn in des Lebens Noth
Die Freuden Sonne bleicht;
Wenn über Wangen, heute frisch und roth,
Des Kummers Zähre schleicht.
Dann denkt: Ob all' dem Weltgetümmel
Wohnt mir ein treuer Freund im Himmel!
Seid eingedenk!

Seid eingedenk des hohen Vaterlands,
Das eurer Wallfahrt Ziel;
Verscherzet nicht den ew'gen Ehrenkranz
Um Land und sünd'ges Spiel:
Der Krone, die am Ziele blinket,
Der Palme, die dem Sieger winket.
Seid eingedenk!

Seid eingedenk! — O, großes Hirtenherz,
Du hast sie dir erkauf't;
Du blutetest um sie im Todes Schmerz,
Auf dich sind sie getauf't;
Wir lassen sie in deinen Händen,
Du woll'st das gute Werk vollenden!
Seid eingedenk!

Dippoldiswalde, den 17. März. Palmsonntag, der Confirmationstag unserer Katechumenen, naht wieder heran und mit ihm der wichtigste Wendepunkt im Leben der heranblühenden Jugend. Daß derselbe durch einen Akt kirchlicher Weihe bezeichnet wird, ist, abgesehen von der sonstigen Bedeutung dieser religiösen Feier, eine fromme Sitte, der gewiß Niemand ihre volle Berechtigung absprechen wird. Je feierlicher eine solche kirchliche Handlung ausgeführt wird, um so nachhaltiger wird sie auf das Gemüth wirken, um so segensreicher kann ihr Erfolg sein. Zu einer feierlichen kirchlichen Handlung gehört aber vor allen Dingen die zahlreichste Betheiligung der ganzen Gemeinde, abgesehen davon, daß dieselbe eigentlich moralisch zur größten Theilnahme verpflichtet wäre, da ja der Confirmationsakt zunächst die Aufnahme in den Christenbund bedeutet. — Fragen wir nun, wie es mit dieser Betheiligung bei uns steht, so ist die Beobachtung gewiß eine höchst niederschlagende, daß die Theilnahme an dieser feierlichen Handlung eine sehr spärliche stets gewesen ist und sich meistens auf ein großes Contingent von Kindern, die wohl nur durch Neugierde getrieben sind, beschränkt. Hätten nicht zunächst alle Aeltern die Herzensverpflichtung, der Confirmation, sowie auch dann der ersten Abendmahlsfeier ihrer Kinder beizuwohnen? Wäre das nicht auch eine

Pflicht der Pathen und der durch Bande des Blutes und der Freundschaft mit der Familie verbundenen Personen, daß man den jungen Christen diesen Tag so feierlich als möglich machte, und ihnen durch allgemeine Theilnahme zeigte, welche Bedeutung ihm beizulegen ist? Was sollen aber die Katechumenen für einen Eindruck empfangen, wenn sie in eine nur spärlich gefüllte Kirche kommen und wissen, daß die Ihrigen oder andere Gemeindeglieder kaum Notiz von Dem nehmen, was eben vorgeht? Man kann sich dann über zunehmende Gleichgiltigkeit in kirchlichen Dingen nicht wundern.

Der Zweck dieser Zeilen soll kein anderer sein, als unsern Gemeindegliedern diese Angelegenheit recht dringend an's Herz zu legen, daß es in dieser Beziehung besser und der Palmsonntag ein Festtag werden möge, dessen Erinnerung unserer Jugend noch lange im Gedächtniß bleibt. Doch auch in Bezug auf das Verhalten unserer Katechumenen nach der Confirmationshandlung möchten wir noch ein Wort sagen. Es sind nicht selten Klagen über ungehöriges Verhalten derselben gehört worden. Möchte das nie wieder der Fall sein, möchten die Aeltern vor Allem sich der jungen Christen annehmen und in ihrer Gesellschaft denselben die Nachwirkung der an heiliger Stätte gehörten Worte nicht zu schnell entschwinden lassen!